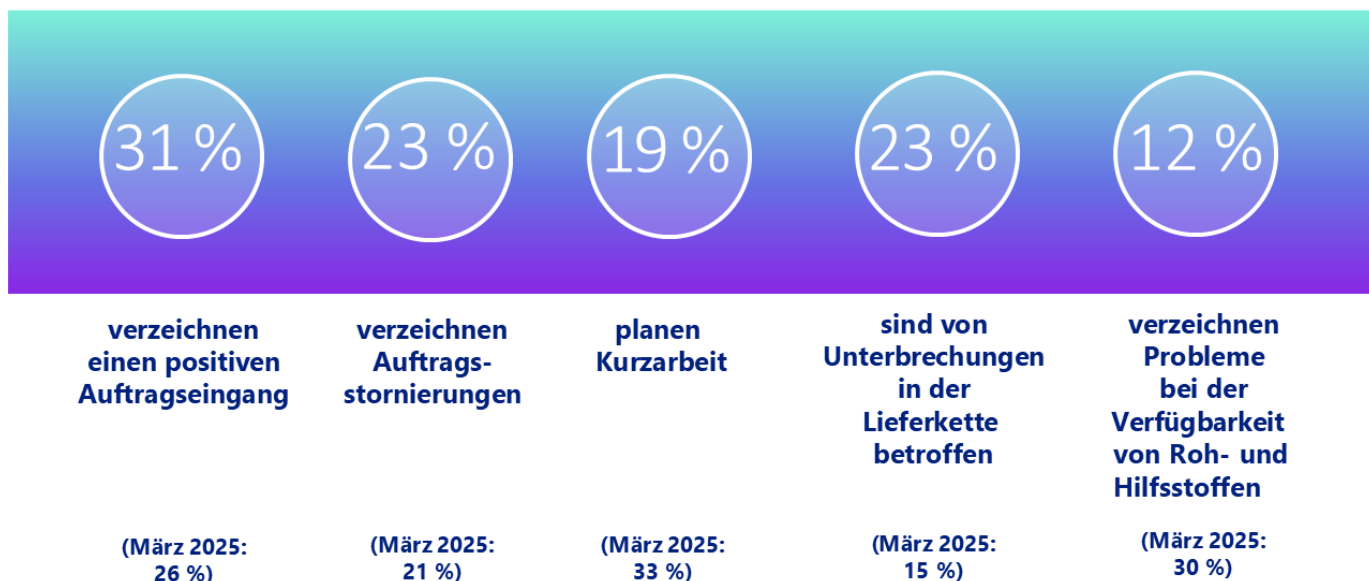
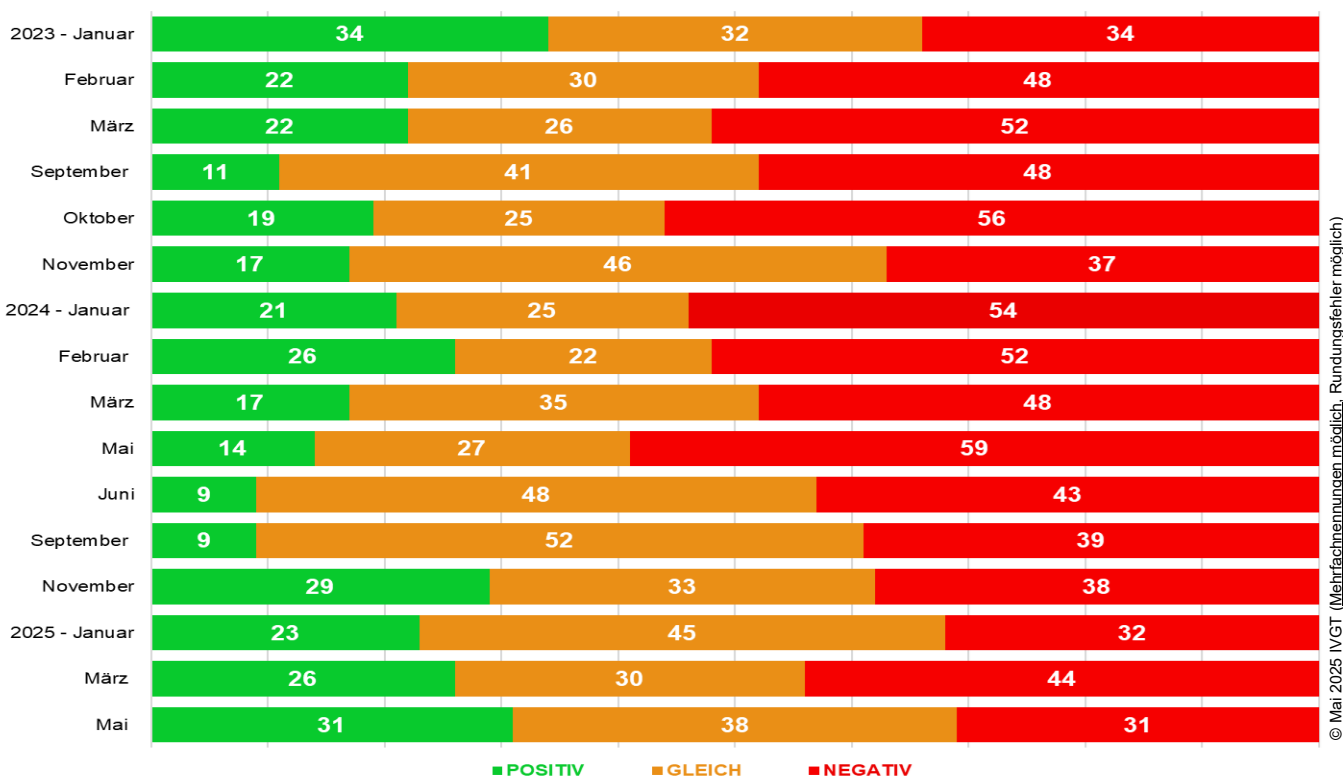


Ergebnis der 41. Eilumfrage zur aktuellen Situation in den IVGT-Mitgliedsunternehmen (Mai 2025)



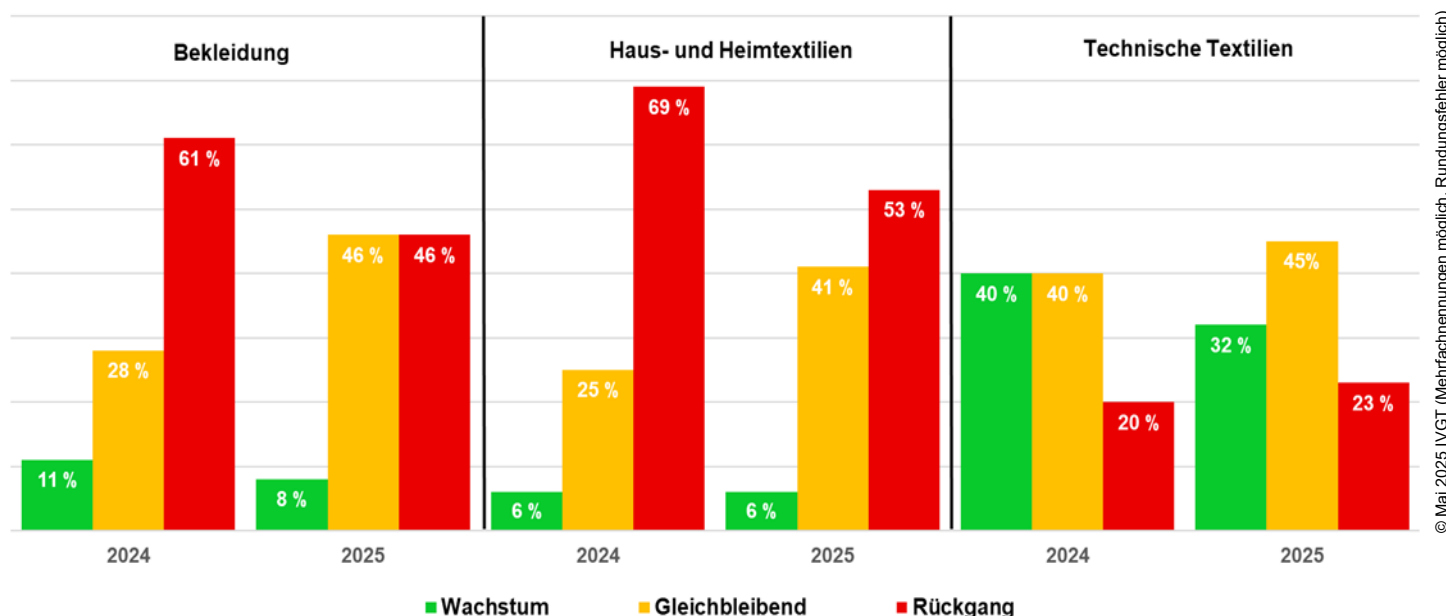
Am 10. Juni wurde die 41. Umfrage zur aktuellen Situation in den IVGT-Mitgliedsunternehmen für den Monat Mai 2025 versendet.

Die **Auftragslage** in den Unternehmen hat sich im Mai 2025 zu März etwas erholt: 31 Prozent der Teilnehmer haben einen positiven Auftragseingang gemeldet (zu 26 Prozent im März) und 38 Prozent konnten zumindest einen gleich hohen Auftragseingang verzeichnen. Aber immer noch gut ein Drittel der Teilnehmer meldete einen negativen Auftragseingang, wenn auch deutlich weniger als im März mit 44 Prozent.



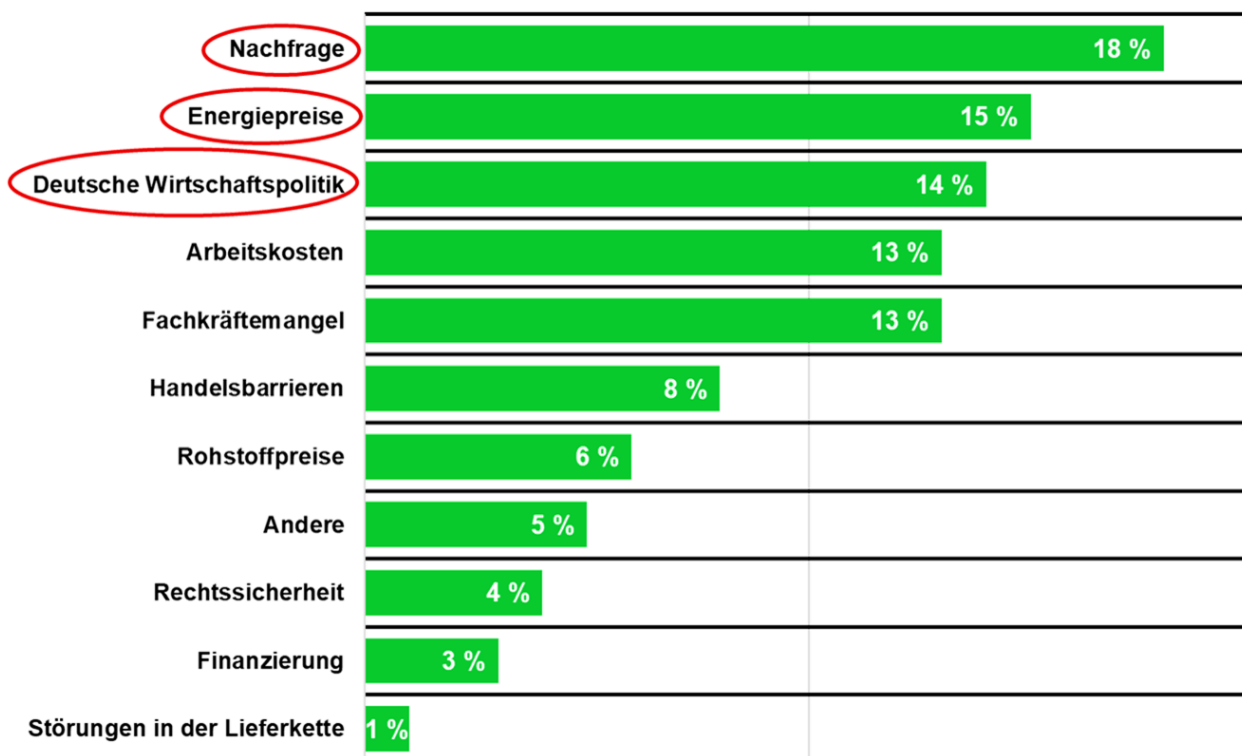
Auftragsstornierungen nehmen insgesamt leicht von 21 Prozent im März auf 23 Prozent im Mai zu. Dabei entfielen auf die Technische Textilien knapp 19 Prozent (März 14 Prozent) und auf Bekleidung vier Prozent, Heimtextilien verzeichneten keine Stornierungen - demnach verzeichneten rund 77 Prozent der Teilnehmer keine Stornierungen - zu 79 Prozent im März (Rundungsfehler möglich!). **Probleme in den Lieferketten** steigen erneut von 15 im März auf 23 Prozent im Mai. **Probleme bei der Verfügbarkeit von Roh- und Hilfsstoffen** nehmen nach 30 Prozent im März wieder ab und lagen im Mai bei 12 Prozent. Im März 2025 kam es zu einem Anstieg der weltweiten Bestellungen, da Unternehmen versuchten, ihre Waren noch vor den angekündigten und in Kraft tretenden US-Zollerhöhungen zu importieren - daher waren womöglich viele Produkte kurzzeitig schwerer zu erhalten. Aktuell fehlen den Unternehmen Garne bzw. es herrschen regelmäßige, erhebliche Verzögerungen bei Garnlieferungen. Der Anteil der Unternehmen, die auf **Kurzarbeit** setzen, ist weiter zurückgegangen - von 33 Prozent im März auf 19 Prozent im Mai. Der Wert bei möglichen **Mitarbeiterentlassungen** hat im Mai einen recht niedrigen Wert von 15 Prozent erreicht. Im März meldeten noch 26 Prozent der Umfrageteilnehmer, dass sie über Entlassungen nachdenken. Auf der anderen Seite gaben im Mai weit über die Hälfte der Teilnehmer, nämlich 58 Prozent an, dass sie planen **neue Mitarbeiter einzustellen** - im März waren es noch 33 Prozent und im Januar 32 Prozent.

**Wie schätzen Sie die Entwicklung der drei Hauptabsatzmärkte
Bekleidung, Haus- und Heimtextilien und Technische Textilien
bis Ende 2025 ein [%]**

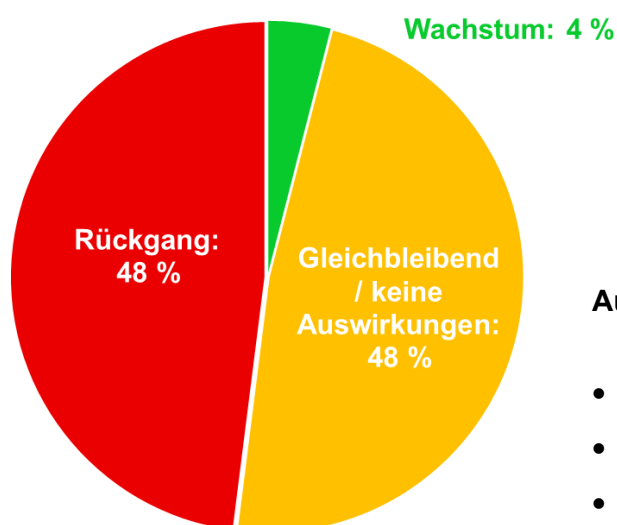


(Abfrage für 2024 = Eilumfrage 35 vom 07.06.2024
Abfrage für 2025 = aktuelle Eilumfrage 41 vom 10.06.2025)

Wo sehen Sie Geschäftsrisiken für Ihr Unternehmen in den kommenden 12 Monaten



Welche Auswirkungen der neuen US-Handelspolitik ("Liberation Day") erwarten Sie für das Geschäft Ihres Unternehmens?



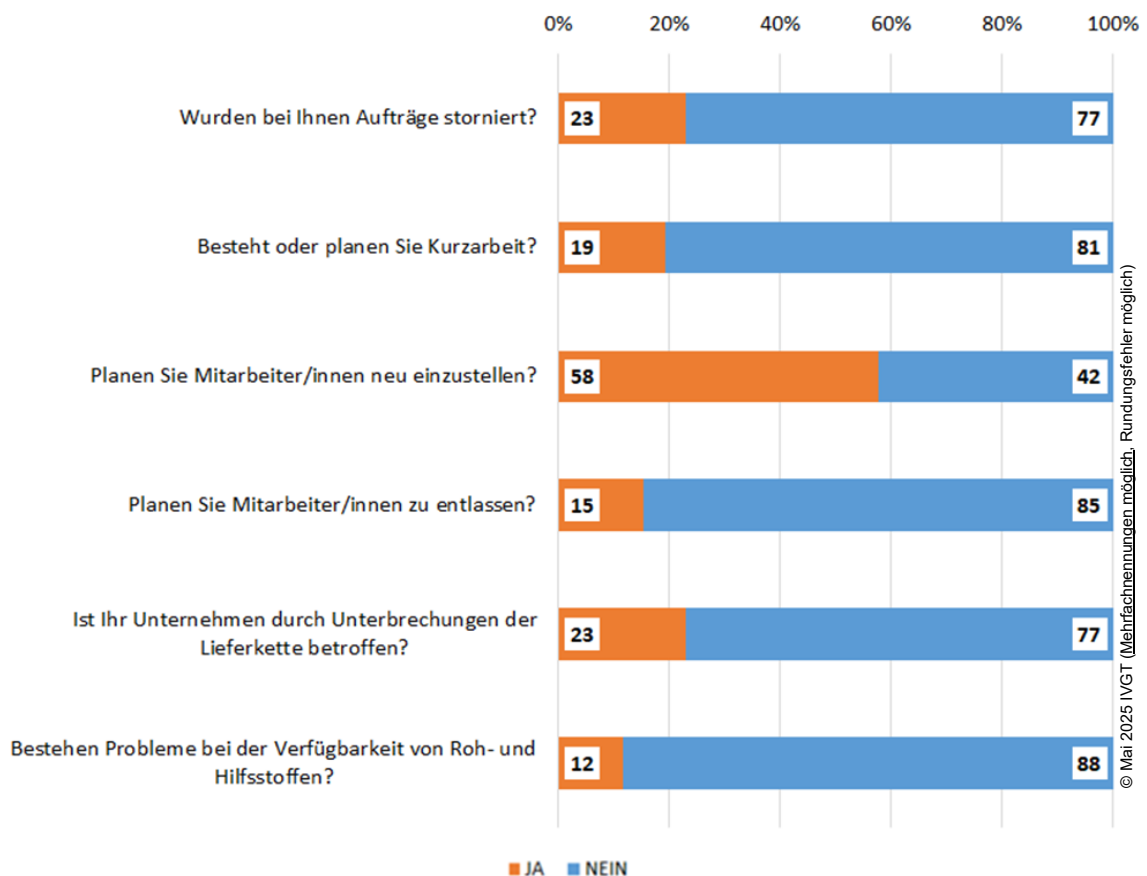
Auswahl Kommentare zur Frage Handelspolitik (Original-Zitate)

- „Sehr leichter Rückgang“
- „Unsicherheit“
- „Wir in der EU haben hohe öko-, soziale-Standards, die gut sind. Diese müssen wir gegenüber Ländern, die sich an solche nicht halten auch mit Zöllen verteidigen.“

Am Schluss der Auswertung kommen, wie gewohnt, die Teilnehmer zu Wort (Original-Zitate):

„Wir hoffen auf die neue Regierung und eine sinnvolle Politik ohne zu starke ideologische Prägung wie in der Vergangenheit ... und es wäre schön, wenn auch von der EU nicht immer wieder neue Verordnungen kämen, wie z.B. Entgelttransparenzgesetz uvm. die nur Zeit und Geld kosten oder wie in diesem Fall auch noch erheblichen Zündstoff für die Unternehmen mit sich bringen. Mich nervt diese ewige Gleichmacherei und dieser Gerechtigkeitswahn der Politik, was sowieso nie umsetzbar sein wird. Dann haben wir hier nur noch Diskussionen, warum ggf. der eine mehr verdient als der andere vielleicht bringt er ja einfach nur eine bessere Leistung - und warum soll das nicht auch besser entlohnt werden?!? Das Leistungsprinzip lässt grüßen ...“, „Wir in der EU sind nicht Zuwenig effizient, aber wir nehmen gerne in Kauf, billig Waren zu importieren, die unter schlechteren Bedingungen in der Andern Welt gekauft werden. Solange wir also die schlechten Bedingungen nicht präsentiert bekommen, können wir uns vormachen, dass schon alles ordentlich läuft. Damit schaden wir uns und den ausgebeuteten Ländern. Und sicher ist, die Marge landet nicht bei den armen Nähern in Bangladesch und die ökologischen Schäden werden (später) sicher nicht von denen behoben, die die Margen kassieren. Gerade im Bereich Bekleidung hilft da auch nicht das hundertste öko und/oder sozial Siegel.“, „Der Staat mischt sich in zu viele Sachen ein. Wer kann das Monster stoppen?“ und „Die Auslegung der Arbeitssicherheit durch die BG wird einige Betriebe zur Abwanderung zwingen. Was Umwelt und Co nicht geschafft haben, schafft nun die BG.“

Befragung der Textilhersteller zur aktuellen Lage [%]



Vielen Dank an alle Teilnehmer für ihre Zeit und Unterstützung!

Frankfurt, 18.06.2025 (up)

Ansprechpartner: Michael Pöhlig - Hauptgeschäftsführer
Kontakt: Telefon: +49 69 / 2556 - 1732
Internet: www.ivgt.de

Der IVGT ist ein großer textiler Fachverband in Deutschland. Er vertritt die Interessen von ca. 170 Mitgliedsunternehmen aus allen Bereichen der textilen Kette. Damit repräsentiert er mehr als 60 % der deutschen Textilindustrie und einen Branchenumsatz von ca. 7 Milliarden Euro. Sitz des IVGT ist Frankfurt am Main.